

1637

AUSGABEN AN DER MAIENGEMEINDE, AN WELCHER [BEAT II.] ZURLAUBEN
ALS [TAGSATZUNGS-] GESANDTER NACH BADEN BESTIMMT WURDE,
ZUSAMMENGESTELLT VON GROSSWEIBEL [CHRISTOPH BRANDENBERG]

s. AH 31/8

Abweichungen dazu:

Bewirtung von 80 Personen in allen Stuben [des Rathauses] samt 9 Dienern, jede Uerte à 28 ss	62 Gl. 12 ss
"Juongi Knaben so der herr guott geheissen 15, haben 4 kopf win und spiss"	4 Gl. 34 ss
"Über wacht Meister späkhén disch 2 stin des herrn lütt. heiss bringen brotig stuben 6 köpfe liecht als"	5 Gl. 7 ss
9. ds. Haberer sen. und dessen Sohn, Hans Fridlin, Tobias [Fridlin], Adam Brandenburg jun.	5 Gl. 25 ss

AH 31, 55 - Blatt 55^r leer

1636-1645

A

RECHNUNG VON GROSSWEIBEL [CHRISTOPH BRANDENBERG] FUER AMMANN
[BEAT II.] ZURLAUBEN

[Einkünfte des Grossweibels
zugunsten von Zurlauben:]

[Auslagen des Grossweibels
zulasten von Zurlauben:]

Am 29. November [1636] habe er mit Ammann [Beat II.] Zurlauben abgerechnet, "was mir alts und sines Bruoders [Heinrich I. Zur- lauben] killwii [zu St. Michael] den 27 heumon [Juli] gehalten blib. Der h. schwager Mir usin schuldig"	228 Gl. 39 ss ¹
Abrechnung für die Hochzeit von dessen Sohn Beat Jakob I. [Zurlauben], die in Anwesenheit von Vetter Statthalter [Kon- rad] Brandenburg erfolgt sei.	
Kosten auf dem Rathaus	258 Gl. 4 ss ²
175 Gl. 25 Dublonen, jede à 7 Gl.	
60 Gl. 12 ss Zweimal ein Quantum Wein bezogen	
56 Gl. Zins von Balz Müller von Steinhausen	
20 Gl. "Mir guott gemacht gegen hans schley"	
<hr/> 311 Gl. 15 ss ³	<hr/> 487 Gl. 8 ss ⁴

Die folgenden Eintragungen: s. AH 31/9 [Kleine Abweichungen]

		[1637]	
4 Gl.	Sitzgeld von Landschreiber [Johann Franz?] Ceberg [von Baden]		
		[1638]	
101 Gl.	[16]38, August 16.: 14 leichte Dublonen erhalten, jede à 10 ss; ferner 1 1/2 Reichstaler		
21 Gl. 30 ss	3 "gwichig" Dublonen erhalten "Ich hab gewärtt an Duben sitzgeld Müntz statschreiber [Oswald Bengg], hans leüffers Pur"		3 Gl. 30 ss
	30. Oktober: "dem herren Lächs in hoff [Weingartenhof] gen"		25 ss
	8. Dezenber: 2 Kopf [Wein], jeder à 32 ss, geliefert		1 Gl. 24 ss
1 Gl. 10 ss	Ehrschatz, Sitz- oder Ratsgeld, da er, Zurlauben, in Solothurn gewesen		
5 Gl. 10 ss	"Ich empfangen der letsche Rath for Meyen gmeind"		
		[1640]	
	[16]40, Februar 5.: Der Nachbarschaft von St. Michael 10 Kopf [Wein], jeder zu 34 ss, sowie 6 Kopf zu 1 Gl. 8 ss		13 Gl. 12 ss
	12. Februar: Dem Heinrich Hästli ein Kind aus der Taufe gehoben. Ausgaben für 16 Personen à 24 ss		9 Gl. 24 ss
85 Gl. 20 ss	12 leichte Dublonen erhalten, jede à 7 Gl. 5 ss		
	19. März: Zurlauben schulde Ammann [Wilhelm] Heinrich und anderen von Aegeri sowie Peter Rinderli und Roni Stocker		6 Gl. 14 ss
11 Gl. 20 ss	Am Abend 2 leichte Dublonen erhalten		
10 ss	Ratsgeld erhalten, da Zurlauben in Hitzkirch gewesen sei.		
	16. April: "Rath Calatz"		25 ss
	Am 12. Juli und 13. August habe er insgesamt 3 Kopf "weltsch[en]" Wein ins Haus geliefert		3 Gl. 12 ss
4 Gl.	Sitzgeld von Knopfli und Landtwing [?]		
2 Gl.	"Ich empfangen wegen Schloss [St. Andreas] zu Kham"		
		[1641]	
56 Gl.	[16]41: Zins von Balthasar Müller erhalten		
	28. Januar: Infolge des zürcherischen Handels 2 Tage vor Gericht gewesen, "der her wider willen verzert"		2 Gl. 28 ss
1 Gl. 20 ss	Ratsgeld im Juli		
105 Gl. weniger 10 1/2 ss	3. August: 147 Kreuzdicken, jeder à 9 Batzen		
	9. August: Fische in den [Weingarten]hof gebracht		18 ss
	17. August: "Burdi fisch gen jnn hoff"		25 ss

1 Gl.	Ratsgeld, da Zurlauben in Baden gewesen	
	18. [August]: In Aegeri gewesen	20 ss
	Uerten auf der Hochzeit von Hans Melchior Knopfli	32 ss
	4. Oktober: Frische Fische in den Hof ge- bracht	16 ss
	5. Oktober: " <i>Burdi fisch gen</i> "	15 ss
	26. Oktober: " <i>Calatz</i> " für Hptm. Speck	32 ss
	29./30. Oktober: 4 Kopf Veltliner, jeder à 1 Gl. 12 ss	5 Gl. 8 ss
3 Gl.	14. Dezember: " <i>Jch empfangen Rath geld Jacob Sidler Burger Rächt bott Hürli- [mann] sitzgeld</i> "	
<hr/>		
276 Gl. 10 ss		47 Gl. 10 ss
	[16]41 am Schwörtag: " <i>Zu abend der her heim wellen dem b[r]juoder Caspar stokhli ein drunkh heissen dun verzert</i> "	1 Gl. 38 ss
	In Zusammenhang mit dem franz. Aufbruch 3 Kopf Wein, jeder à 1 Gl. 12 ss, aus- schenken lassen	3 Gl. 36 ss
	[16]41 an der Landsgemeinde nahmen von M.G.H. [Stadt- und Amtsrat] 38 Mann und 2 Schreiber, ferner [Rats]seckel- meister [Georg Sidler], 5 Weibel, 2 Läufer, der Zöllner, der Sustmei- ster [?], 1 Trommler, 2 Leute des Gross- gerichts, Profos Uttinger, Christian Lander, Peter Nussbaumer und Friedli Fuchs teil. Für jeden dieser 57 Per- sonen habe er 30 ss ausgegeben	42 Gl. 30 ss
	In der grossen Stube [des Rathauses]: Hptm. [Heinrich I.] Zurlauben, 2 Mit- glieder der Familie Honegger, Lorenz Frey, Maler Jakob Wickart, Beat Landt- wing, [Ober]vogt Michael Speck, Jakob Spillmann, Hans Keiser	
	In seiner, des Grossweibels, Stube: Vogt Karl Brandenburg; Ammann [Beat Jakob] Utigers Sohn; Seckelmeisters [Jakob] Bossards Sohn [von Baar]; Bartholomäus Morget; der Weibel von Aegeri; sein, des Grossweibels, Schwager. In beiden Stuben zusammen 15 Personen. In der oberen Stube seien zusätzlich 4 Kopf Wein getrunken worden	16 Gl. 36 ss
	Weibel Zürcher habe ihn geheissen, Schnei- der Schön sowie 2, die er nicht gekannt, zu geben	1 Gl. 32 ss
	2./3. Mai: 12 Kopf " <i>weltschen</i> " Wein in den Hof gesandt, 1 Kopf dem Stadtschreiber [Beat Konrad Wickart] nach Hause gelie- fert, Landschreiber Wilhelm Henggeler	

	<i>"die Calatz die Zädel uss zu schriben"</i>	15 Gl. 10 ss
	Lohn, die Zettel in 2 Gemeinden zu überbringen	16 ss
	Zu Beginn des Grossgerichts: <i>"Calatz"</i> für den Hauptmann und die Fürsprecher	3 Gl. 35 ss
	<i>"An die 12 gugen hab ich Müntz dar duon"</i>	1 Gl.
	Mahl für das Gericht: [Georg?] Sidler, [Hans?] Stocklin, Letter, [Wolfgang?] Brandenburg, Hotz, Nussbaumer, Wallmann, Bartholomäus Andermatt, Landschreiber [Adam Signer], Stadtschreiber [Beat Konrad Wickart], Michael Müller, 2 Weibel, 2 Läufer, Walchlin. Total 16 Personen à 1 Gl. Ferner 6 Kopf Wein à 36 ss, 4 Kopf Veltliner à 1 Gl. 12 ss	23 Gl. 37 ss
	27. April: Uerten für 4 Herren von Aegeri und Menzingen sowie für Lt. Weissenbach und Karl Brandenburg	10 Gl. 36 ss
	[1642]	
	[16]42, Januar 26.: Weibel Heinrich ... <i>"brieffbuoch"</i>	30 ss
20 Gl.	15. Februar: eine <i>"Burdi"</i> Fische abgeliefert Ratsgeld erhalten, da Zurlauben an der Hochzeit [von Heinrich I. Zurlauben und Anna Elisabeth Wallier] in Solothurn gewesen	18 ss
20 Gl.		123 Gl. 34 ss
	[16]42 <i>"die [franz.?] pencion. Mir nit gen 50 frankhen"</i>	37 Gl. 20 ss
	Auf der Landsgemeinde weilten M.G.H. mit Bannerherr [Johann Jakob Kolin] beim Abendtrunk; total fanden sich 36 Personen ein, ferner der Landschreiber, Stadtschreiber, Seckelmeister, Zöllner, Trommler, 7 Diener und Friedli Fuchs. Total also 49 Personen à 10 Batzen	36 Gl. 30 ss
	In der oberen Stube [des Rathauses]: Hptm. [Heinrich I.] Zurlauben, Landschreiber [Beat Jakob I.] Zurlauben, Hptm. [Beat Jakob] Knopfli, Hans Gäben, Profos Uttinger, Gerichtsherr Wallmann, Josue Heinrich, Oswald Nussbaumer	6 Gl.
45 Gl.	15. Mai: 6 Dublonen erhalten <i>"der her sol 1 Kopf by haupt. Heich [Heinrich I. Zurlauben?] und faren ab der Rüssbucht"</i>	1 Gl. 8 ss
2 Gl.	Sitzgeld von Gügler	
	4. August, nach der Gemeinde: 5 Diener, 1 Trommler, Jakob Spillmann, Bartholomäus Morget, <i>"büschelli ein rüetter"</i> , total 9 Personen	9 Gl. 20 ss
	10. August: 4 Hühner	1 Gl. 12 ss
2 Gl.	<i>"sol ich wägen bismas [Besmer?] und Ruland Audients geld"</i>	

3 Gl. 30 ss	10 lb. "Carody und Crist"	
	18. September: eine "Burdi" Fische gegeben Dem Unterweibel [Jakob Stocklin] anlässlich der Taufe des "heid Kind [Zigewerkind]" gegeben	14 ss
3 Gl. 30 ss	10 lb. Busse von Müller Wolfgang Werder	
1 Gl. 30 ss	Gang in das "Zwier holtz [Risch oder Baar]"	1 Gl. 2 ss
66 Gl. 25 ss	1/3 der Busse von Hptm. [Hans] Menner Dem Seckelmeister "die stell im Ross- bärg [?]" bezahlt	24 ss
4 Gl.	Sitzgeld von "baschy"	
2 Gl.	"Rathgeld zu ... der Jar Rechnig" Zurlauben schulde 1 Kopf Wein von der Sommerabrechnung	1 Gl. 2 ss
1 Gl. 16 ss	"sol ich noch by dem empfang Zol Raben [?]"	
20 ss	Zehntengeld	
1 Gl.	Ratsgeld vom 20. November und Dezember [1643]	
1 Gl.	[16]43: Fastnachtsmahl in [Ober-]Rüti Auslagen des Stadtschreibers für Zur- lauben "by letschen uffschlag" 2 Kopf Wein	2 Gl. 12 ss
21 Gl.	"Macht mir der her gutt gegen tonia [Antonia?] Zürcher"	
	5. Mai: die Hälfte der Uerten bezahlt	3 Gl. 20 ss
	An der Maiengemeinde: Uerten für 5 Personen	3 Gl. 37 ss
20 ss	2 Ratsgelder vom 10. Dezember	
156 Gl. 11 ss		105 Gl. 1 ss
	[16]44	
1 Gl.	"sol ich den gang der ... [?] gang uff der lorzen"	
1 Gl. 20 ss	Ratsgeld, da Zurlauben in Baden gewesen	
1 Gl. 20 ss	"sol ich dess Sitzgeld baumgarten und stockhlis auch dess baltz Müllers fraw"	
	11. - 21. Juli: 9 Mass [Wein] in den [Weingartenhof] geliefert	4 Gl. 11 ss
30 ss	Ratsgeld, da Zurlauben die Jahrrechnung besucht	
10 ss	28. September: Zurlauben in Luzern gewesen	
10 ss	Zurlauben "im herbst win Zu bremgarten" gewesen	
20 ss	Ratsgeld, da Zurlauben in Lenzburg gewesen Er habe Zurlauben 1 Fass Elsässerwein ge- bracht, 29 Mass trüben und 31 1/2 Mass "Lutter" Wein, das Mass à 15 ss	11 Gl. 22 1/2 ss
	"Ittem ein grose drischen gen 2 lb dutt"	10 ss
25 Gl.	Von Hans Werder	
	[1645]	
	2 Kopf Elsässerwein auf der Hochzeit seiner Tochter [Maria Euphemia Zurlauben]	1 Gl. 8 ss
	Heu und Hafer für das Pferd des Unterweibels für 1 1/2 Tage	30 ss

[16] 46

10 ss [16] 46 September 7.: Ratsgeld, da Zurlauben
in Luzern gewesen.

31 Gl.

	18. Dezember: 1 Kopf Wein	18 Gl. 11 1/2 ss
20 ss	19. Januar: Ratsgeld	24 ss
30 ss	21. und 26. Januar: Ratsgeld	
30 ss	29. Januar und 1. Februar: Ratsgeld	
20 ss	22./23. Februar: Ratsgeld, da Zurlauben in Baden gewesen	
10 ss	2. März: Ratsgeld	
	11. März: Fische gebracht, 10 ss	
	13. März: Fische gebracht, 16 ss	26 ss
20 ss	Ratsgeld erhalten, am Schwörtag	
30 ss	Ratsgeld vom 17./18. Mai, da Zurlauben in Bünden [?] gewesen	
10 ss	25. Mai: in Bünden [?] gewesen	
1 Gl.	Sitzgeld von Kaufmann zu Rumentikon	
10 ss	Juli: Zehntengeld von Cham	
1 Gl.	20./24./27. Juli: Ratsgeld	
	Der Unterweibel habe im Namen Zurlau- bens, damit dieser " <i>an niclauser noch killwy</i> " Ammann [Wilhelm] Heinrich Ge- sellschaft leisten könne, 2 Mass [Wein] in das Haus des Läufers Hans gebracht	22 ss
20 ss	5. November: Ratsgeld, da Zurlauben in Luzern gewesen	

8 Gl.

Zurlaubens Sohn, Lt. [Heinrich II.],
habe dem Läufer zu geben geheissen 30 ss

- 1) Durchgestrichen, darunter steht 133 Gl. 33 ss
- 2) Daneben steht: 100 Gl. 32 1/2 ss bezahlt.
- 3) Durchgestrichen, daneben steht 412 Gl. 15 ss
- 4) Durchgestrichen, daneben steht 452 Gl. 8 1/2 ss

AH 31, 56-58

15

1641 Januar 25., Solothurn

A

BRIEF VON [HEINRICH] WALLIER AN HPTM. UND AMMANN [BEAT II.] ZUR-
LAUBEN, ZUG

Hoffentlich habe er sein vor 8 Tagen abgesandtes Schreiben erhal-
ten. Heute habe ihm nun ein Bote einen Brief, datiert vom 21. ds.,
samt einem jungen Reh überbracht. Weil jedoch der [franz.] Am-

31/21